

Die Technik des Topolino

Einfach, aber auf hohem Stand

Das

Topolino Chassis ist sehr leicht gebaut und wird erst durch die verschraubte Karosserie genügend versteift. Der Motor ist vor der Vorderachse und sehr tief liegend angeordnet. In Verbindung mit dem hoch liegenden Kühler konnte damit auf eine Wasserpumpe verzichtet werden. Die Benzinpumpe fehlt ebenso, da der Tank in der Trennwand zum Fahrgastraum höher als der Motor angeordnet ist.

Bereits

1936 war der Topolino mit hydraulischen Stoßdämpfern, einer hydraulischen Bemsanlage und 12- Volt- Elektrik ausgestattet!

Der Motor

treibt über die - mit zwei Hardyscheiben gekuppelte - Antriebswelle die Hinterräder an. Die Handbremse ist dabei direkt am Getriebeausgang angeordnet.

Der Motor

und das Getriebe - mit der dazwischen liegenden Einscheiben Trockenkupplung - bilden eine Einheit, die in drei Gummilagern am Chassis befestigt ist.

Der Vierzylindermotor des Topolio A hat stehende Ventile, die über einstellbare Stößel direkt von der Nockenwelle angesteuert werden. Der Motorblock ist aus Grauguß, der flache Zylinderkopf aus Aluminium gefertigt.

Die Lichtmaschine (75W) stellt gleichzeitig die Lüfterwelle dar.

Die Ölversorgung erfolgt über eine Zahnradölpumpe mit einem Druckbegrenzer, der den Öldruck bei 2,5 bar konstant hält.

Die Kurbelwelle ist nur mit 2 Lagern ausgestattet und hat keine Gegengewichte.

Sie möchten
mehr zur Technik des Topolino wissen oder benötigen Hilfe bei der Restaurierung
Ihres Topolino?

Dann können
wir Sie unterstützen: Unser Technik-Beauftragter steht außerdem allen
Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt

Mitgliedschaft